

NAME:	DATUM:	FACHLEHRER/in:	STUDENTHEMA:	
LERNGRUPPE:	ZEIT:			
STUNDENZIEL:				
PHASEN	INHALTLICHE SCHWERPUNKTE / OPERATIONEN	SOZIAL-/AKTIONSFORMEN	MEDIEN	ANMERKUNGEN ZUM LERNPROZESS
ARTIKULATION/ VERLAUFSFORMEN: z.B. nach H. Roth: Stufen - der Motivation - der Schwierigkeiten - der Lösung - des Tuns und Ausführens - des Behaltens und Einübens - des Bereitstellens, der Übertragung, der Integration oder: - Unterrichtseinstieg - Erarbeitungsphase - Auswertungsphase - Ergebnissicherung - Wiederholung Da alle Schemata problematisch sind, kommt es auf eine lehr- und lernpsychologisch stringente Schrittfolge an, die einen bruchlosen Lernprozess initiiert. Die Abfolge orientiert sich auch an dem fachdidaktischen Konzept des Unterrichts. Die Bezeichnungen sind eher sekundär.	Hier sind die erwünschten und notwendigen Tätigkeiten einzutragen, mit denen der Unterrichtsgegenstand erschlossen, bearbeitet und angeeignet werden soll. Dabei können sowohl Tätigkeiten des Lehrers als auch der Schüler gemeint sein, z.B. ➤ Vormachen und Nachmachen ➤ Vortragen und Nachsprechen ➤ Vorzeigen und Nachahmen ➤ Fragen und Antworten ➤ Problematisieren und Klären ➤ Polarisieren ➤ Unterbrechen, Wiederholen, Weiterführen ➤ Dialogisieren, Dramatisieren ➤ Vergrößern und Verkleinern ➤ Beschleunigen und Verlangsamen ➤ Abstrahieren und Konkretisieren ➤ Differenzieren und Integrieren ➤ Strukturieren ➤ Verschriftlichen und Verbalisieren ➤ Verbildlichen und Vertonen ➤ Analysieren und Synthetisieren ➤ Sammeln ➤ Ordnen, Sortieren ➤ Verteilen ➤ Provozieren ➤ Verallgemeinern und Exemplifizieren Wichtig ist es, immer genau anzugeben, welche inhaltlichen Schwerpunkte, Gegenstände, Aspekte, Inhalte mit welcher Operation verknüpft und erschlossen werden sollen. So konkret wie möglich die Unterrichtsschritte antizipieren!	SOZIALFORMEN sind: ➤ Klassenunterricht ➤ Gruppenunterricht ➤ Partnerarbeit ➤ Einzelarbeit HANDLUNGSMUSTER sind z.B.: ➤ Lehrervortrag ➤ Schülervortrag ➤ Unterrichtsgespräch ➤ Schülerdiskussion ➤ Streitgespräch ➤ Podiumsdiskussion ➤ Rollenspiel ➤ Experiment ➤ Interview ➤ Arbeit mit Arbeitsblättern	Medien sind sowohl technische Medien (OHP, Tafel, Videoprojektor, PC) als auch Medien, die eine inhaltliche Vermittlungsaufgabe im Unterricht wahrnehmen (Lehrbuch, Arbeitsblatt). In jedem Fall ist bei Medien deren didaktische und methodische Funktion für den Lernprozess zu bedenken. Eine genaue mediendidaktische Analyse ist Voraussetzung für den Einsatz eines Mediums	Diese Spalte ist offen für weitere Anmerkungen zur Planung des Lernprozesses. Sie dient insbesondere dazu, ➤ relevante didaktische und methodische Entscheidungen kurz zu erläutern (bitte keine Banalitäten!) ➤ Hinweise auf die Berücksichtigung von Kriterien für 'guten' Unterricht zu geben ➤ die Verlaufsstruktur zu kommentieren ➤ mögliche Lernschwierigkeiten und geplante Hilfen zu beschreiben. ➤ alternative Handlungsoptionen zu bezeichnen ➤ mögliche Stundenausstiege zu kennzeichnen
HAUSAUFGABE ZUR STUNDE:				
HAUSAUFGABE ZUR NÄCHSTEN STUNDE:				